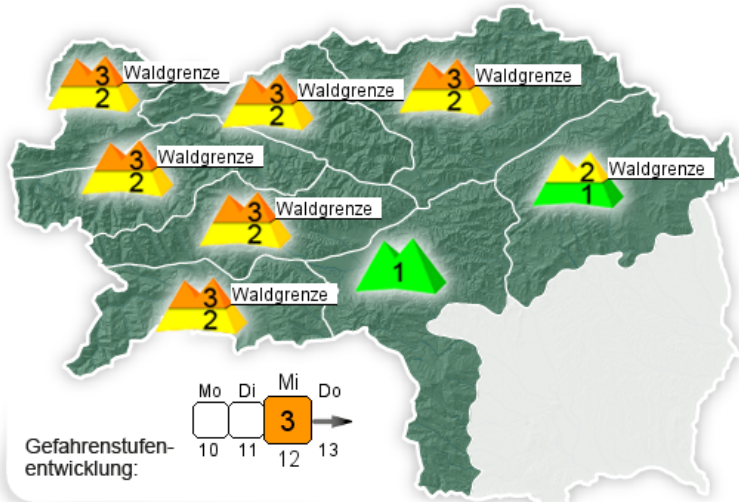


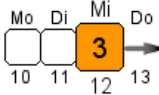


Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Mittwoch, den 12.12.2018**
(herausgegeben: Dienstag, 11.12.2018, 17:07 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
 - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Neuschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Aufgrund des Tribschnees herrscht in den Hochlagen erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Von den Nordalpen über die Niederen Tauern bis hin zu den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit gering bis mäßig bewertet. In den schneereichen Regionen können sich aus dem Steilgelände spontane Lockerschneelawinen lösen, die auch exponierte Verkehrswege betreffen können. In Grashängen werden Gleitschneelawinen zum Thema. Aufgrund der mächtigen und störanfälligen Tribschneepakete reicht im Tourenbereich bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengegers, um ein Schneebrett auszulösen. Vorsicht vor allem in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländeübergängen, selbst in kammfernen Bereichen. Frisch gebildete Wechten können leicht brechen.

Schneedeckenaufbau

In den Nordstau-bereichen fielen am Dienstag abermals bis zu 30 cm Neuschnee. Dieser ist kalt und locker gefallen und gestaltet sich somit sehr verfrachtungsfähig. Stürmischer Wind hat den Neuschnee der letzten Tage stark und sehr inhomogen verfrachtet. Es finden sich harte, windgepresste Bereiche neben pulvrigen Schneeaufgaben von Dienstag. Innerhalb der frischen Auflage und zwischen Neu- und Altschnee wirken weiche Einlagerungen als Schwachschichten. Der warme, frisch eingeschneite Boden fördert die Gleitschneeaktivität.

Wetter

Am Mittwoch schneit es im Nordstau (speziell vom Loser bis zum Hochschwab) den ganzen Tag, womit nochmals rund 20 bis 30 cm Neuschnee erwartet werden. Die südlichen Gebirgsgruppen sind wetterbegünstigt, hier greifen nur einzelne Schauer über und zwischenzeitlich kann sich auch die Sonne zeigen. Das Temperaturniveau ist mit Mittagswerten um -7 Grad in 1500m und -11 Grad in 2000m auf winterlichem Niveau. Der Wind lässt am Mittwoch zwar etwas nach, weht allerdings immer noch stark aus nordwestlicher Richtung.

Tendenz

Am Donnerstag klingen letzte Niederschläge überall ab und es kommt immer öfter die Sonne zum Vorschein. Mit -10 Grad in 2000m bleibt es dennoch winterlich kalt. Vorerst noch wenig Änderung, Gefahrenstellen werden aufgrund der tiefen Temperaturen konserviert.

Der nächste Lagebericht wird Mittwoch bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

